

Gefahr von Schneebrettlawinen nimmt zu



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West

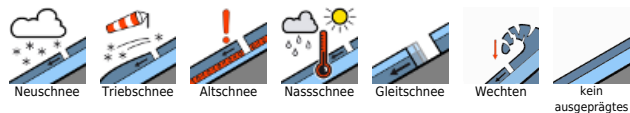


Waldgrenze

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen



Lawinprobleme



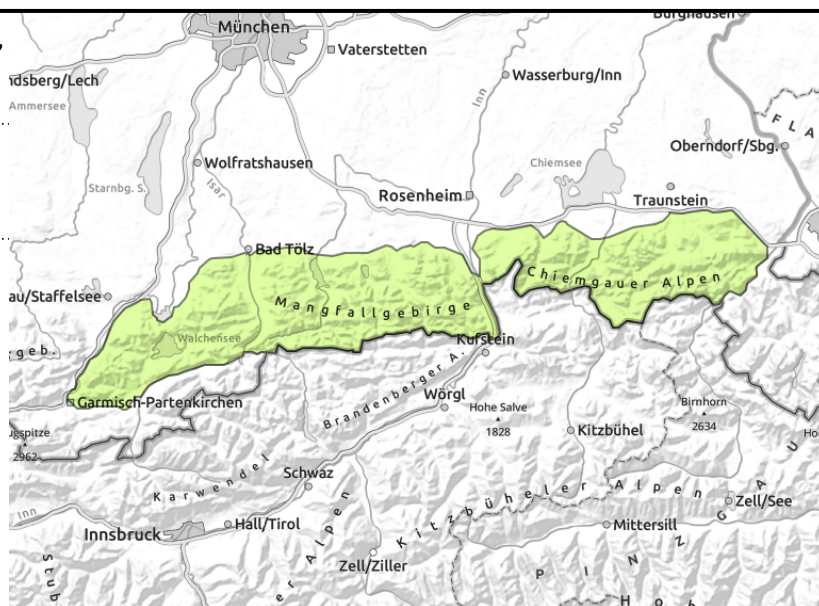
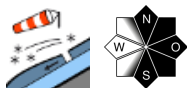
Gefahrenstufen



Exposition



**Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost,
Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost,
Bayerische Voralpen West**



Absturzgefahr beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Frischer Trieb Schnee ist das Hauptproblem. Kleine Trieb Schneean sammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind selten und die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee wird mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet und es entstehen kammnah frische Trieb Schneean sammlungen. Die Bindung des Neuschnees zum Altschnee ist meist gut. Die Altschneedecke ist dort, wo noch vorhanden sehr kompakt, hart gefroren und stabil. In tieferen Lagen liegt der wenige Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. An der Basis ist die Schneedecke nass.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen steigt die Gefahr trockener Schneebrettlawinen die nächsten Tage an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

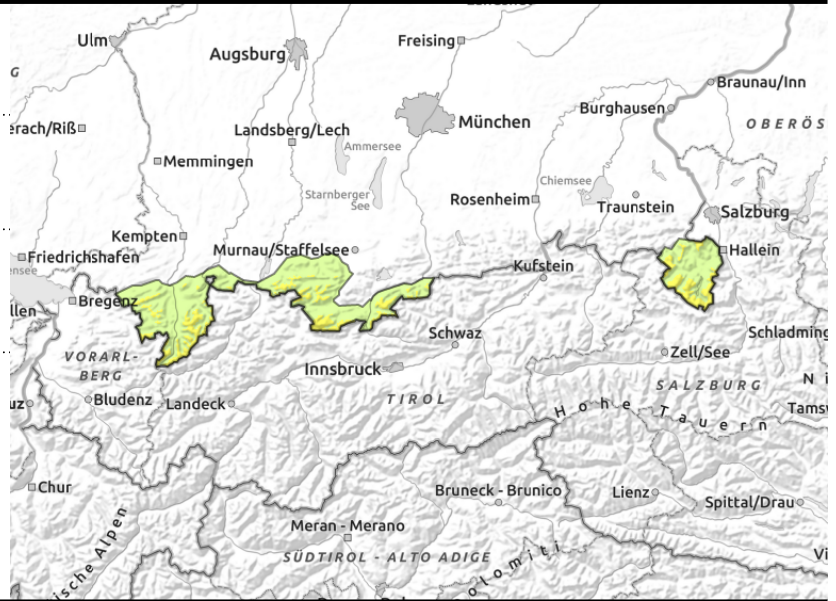
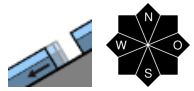
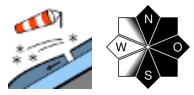


Exposition





Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergau Alpen



Triebschnee meiden!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Frischer Trieb Schnee ist das Hauptproblem. Trieb Schneeansammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Anzahl und der Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können stellenweise mittlere Größe erreichen. Zudem können sich auf schneereichen, sehr steilen Wiesenhängen und Felsplatten vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen.

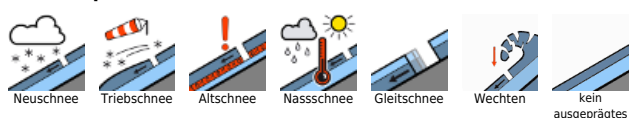
Schneedeckenaufbau

Neuschnee wird mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet und es entstehen kammnah frische Trieb Schneeansammlungen. In den Trieb Schneepaketen sind stellenweise störanfällige Zwischenschichten eingelagert, die in Niederschlagspausen entstehen. Die Altschneedecke ist dort, wo noch vorhanden sehr kompakt, hart gefroren und stabil. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. An der Basis ist die Schneedecke durchnässt, was Gleitbewegungen auf glattem Untergrund ermöglicht.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen steigt die Lawinengefahr die nächsten Tage weiter an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

